

Unterjähriges Berichtswesen - Bericht zum 3. Quartal 2024 -



Der vorliegende Quartalsbericht fasst die Ergebnisse des unterjährigen Beteiligungsberichtswesens für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.09.2024 für die Beteiligungen des Landkreises Aurich zusammen.

Für diesen Bericht wurden die Kennzahlen Umsatzerlöse, Zuwendungen durch den Landkreis, Gesamtleistung, Materialaufwand, Personalaufwand und Jahresergebnis der Plan- und Ist-Zahlen näher betrachtet, ergänzt um die Abweichungen in absoluten Zahlen und in Prozent. Mit dem Ampel-Diagramm ist anhand der Farben auf einen Blick zu erkennen, ob alles im „grünen Bereich“ ist oder ob Handlungsbedarf besteht.

Dabei werden für die Beteiligungen negative Abweichungen zum Plan bis zu 5% mit einem grünen Ampelsymbol gekennzeichnet. Zwischen 5 und unter 10% werden die Abweichungen mit einem gelben und über 10% mit einem roten Ampelsymbol markiert.

Im Einzelnen stellen sich die Ergebnisse der Beteiligungen dar:

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
			abs.	%	
KVHS Aurich-Norden gGmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung					
Umsatzerlöse	12.413	11.811	-602	-4,85	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	13.594	12.997	-597	-4,39	●
Materialaufwand	735	794	59	8,03	●
Personalaufwand	11.063	10.152	-911	-8,23	●
Gesamtaufwand	13.583	12.797	-786	-5,79	●
Jahresergebnis	0	191	191		●
KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration					
Umsatzerlöse	6.629	5.692	-937	-14,13	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	6.633	5.703	-930	-14,02	●
Materialaufwand	236	414	178	75,42	●
Personalaufwand	6.189	4.989	-1.200	-19,39	●
Gesamtaufwand	6.669	5.649	-1.020	-15,29	●
Jahresergebnis	-37	54	91		●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
Schulbegleitung AuNo gGmbH					
Umsatzerlöse	7.379	7.776	397	5,38	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	7.379	7.793	414	5,61	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	7.132	7.076	-56	-0,79	●
Gesamtaufwand	7.380	7.177	-203	-2,75	●
Jahresergebnis	0	616	616		●
MKW GmbH & Co. KG					
Umsatzerlöse	17.443	16.250	-1.193	-6,84	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	17.456	16.467	-989	-5,67	●
Materialaufwand	1.595	1.556	-39	-2,45	●
Personalaufwand	5.878	5.561	-317	-5,39	●
Gesamtaufwand	16.609	14.843	-1.766	-10,63	●
Jahresergebnis	241	933	692	287,14	●
Inselentsorgungsgesellschaft mbH					
Umsatzerlöse	737	725	-12	-1,63	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	737	725	-12	-1,63	●
Materialaufwand	289	320	31	10,73	●
Personalaufwand	136	132	-4	-2,94	●
Gesamtaufwand	672	691	19	2,83	●
Jahresergebnis	46	24	-22	-47,83	●
PBZ GmbH Helenenstift und JCR-Haus					
Umsatzerlöse	11.394	11.343	-51	-0,45	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	12.231	12.192	-39	-0,32	●
Materialaufwand	1.773	1.763	-10	-0,56	●
Personalaufwand	9.104	9.070	-34	-0,37	●
Gesamtaufwand	12.423	12.394	-29	-0,23	●
Jahresergebnis	-213	-230	-17	7,98	●
Musikschule gGmbH					
Umsatzerlöse	545	561	16	2,94	●
Zuwendung Landkreis	780	780	0		
Gesamtleistung	1.326	1.342	16	1,21	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	1.175	1.052	-123	-10,47	●
Gesamtaufwand	1.380	1.226	-154	-11,16	●
Jahresergebnis	-54	116	170	-314,81	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
Rettungsdienst gGmbH					
Umsatzerlöse	12.008	10.610	-1.398	-11,64	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	12.146	10.768	-1.378	-11,35	●
Materialaufwand	2.558	2.070	-488	-19,08	●
Personalaufwand	8.025	7.669	-356	-4,44	●
Gesamtaufwand	12.146	11.034	-1.112	-9,16	●
Jahresergebnis	0	-266	-266		●
MVZ Aurich-Norden GmbH					
Umsatzerlöse	5.655	5.736	81	1,43	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	5.685	5.764	79	1,39	●
Materialaufwand	469	530	61	13,01	●
Personalaufwand	3.424	3.508	84	2,45	●
Gesamtaufwand	5.790	5.949	159	2,75	●
Jahresergebnis	-105	-185	-80	76,19	●
WLA GmbH					
Umsatzerlöse	1.877	1.971	94	5,01	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	1.877	1.975	98	5,22	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	206	185	-21	-10,19	●
Gesamtaufwand	1.862	1.734	-128	-6,87	●
Jahresergebnis	-227	-155	72	-31,72	●
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH					
Umsatzerlöse	4.156	4.684	528	12,70	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	4.156	4.684	528	12,70	●
Materialaufwand	355	239	-116	-32,68	●
Personalaufwand	4.114	4.775	661	16,07	●
Gesamtaufwand	4.469	5.014	545	12,20	●
Jahresergebnis	-720	-1.553	-833	115,69	●
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH					
Umsatzerlöse	92.753	98.869	6.116	6,59	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	92.753	98.869	6.116	6,59	●
Materialaufwand	40.050	43.885	3.835	9,58	●
Personalaufwand	56.902	57.278	376	0,66	●
Gesamtaufwand	96.952	101.163	4.211	4,34	●
Jahresergebnis	-5.476	-4.058	1.418	-25,89	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
Ostfriesland Touristik GmbH					
Umsatzerlöse	608	714	106	17,43	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	640	757	117	18,28	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	454	457	3	0,66	●
Gesamtaufwand	638	676	38	5,96	●
Jahresergebnis	9	85	76	844,44	●
Kreisbahn Aurich GmbH					
Umsatzerlöse	5.858	6.023	165	2,82	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	5.921	6.101	180	3,04	●
Materialaufwand	3.818	4.003	185	4,85	●
Personalaufwand	1.008	1.013	5	0,50	●
Gesamtaufwand	5.755	5.967	212	3,68	●
Jahresergebnis	55	44	-11	-20,00	●
EB KVHS Aurich-Norden					
Umsatzerlöse	15.208	13.937	-1.271	-8,36	●
Zuwendung Landkreis	809	625	-184	-22,74	●
Gesamtleistung	16.049	14.621	-1.428	-8,90	●
Materialaufwand	7.193	8.455	1.262	17,54	●
Personalaufwand	6.051	4.619	-1.432	-23,67	●
Gesamtaufwand	15.629	14.703	-926	-5,92	●
Jahresergebnis	354	-138	-492		●
EB Abfallwirtschaftsbetrieb					
Umsatzerlöse	23.018	23.495	477	2,07	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	23.222	24.096	874	3,76	●
Materialaufwand	19.510	18.111	-1.399	-7,17	●
Personalaufwand	1.973	1.804	-169	-8,57	●
Gesamtaufwand	23.912	21.973	-1.939	-8,11	●
Jahresergebnis	-664	2.150	2.814		●
EB Breitbandnetz					
Umsatzerlöse	4.070	756	-3.314	-81,43	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	4.070	756	-3.314	-81,43	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	473	473	0	0,00	●
Gesamtaufwand	4.047	1.151	-2.896	-71,56	●
Jahresergebnis	-1.465	-1.745	-280	19,11	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	Planerfüllung
EB Rettungsdienst					
Umsatzerlöse	14.393	9.650	-4.743	-32,95	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	14.418	9.695	-4.723	-32,76	●
Materialaufwand	12.822	11.419	-1.403	-10,94	●
Personalaufwand	300	306	6	2,00	●
Gesamtaufwand	14.298	12.970	-1.328	-9,29	●
Jahresergebnis	0	-3.321	-3.321		●

Im Einzelnen gaben die Beteiligungen folgende Erläuterungen zu den Abweichungen:

Durch die Umfirmierung und den damit verbundenen Veränderungen in der **KVHS Aurich-Nordeng GmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung** gibt es und wird es bis zum Jahresende Verschiebungen in den verschiedenen Positionen geben. Das anvisierte Jahresergebnis einer schwarzen Null bleibt allerdings unverändert bestehen.

Im dritten Quartalsbericht der **KVHS Aurich-Nordeng GmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration** bestehen ebenfalls aufgrund der Umstellung noch Unschärfen und noch nicht durchgeführte Buchungen.

Größere Kostenpositionen bei der **Schulbegleitung AuNo gGmbH** werden erst im Laufe des Jahres fällig. Hierzu gehören u.a. Verwaltungskosten und Rückstellungen.

Die Abweichung bei den Umsatzerlösen der **MKW GmbH & Co. KG** betrifft im Wesentlichen die Erlöse aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb. Diese Mindererlöse resultieren daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb, vornehmlich der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA), bisher nur geringe Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) erfolgen konnte. Dies spiegelt sich ebenfalls bei den Abweichungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wider, unter denen die Instandhaltungskosten ausgewiesen werden. Diese Sanierungsmaßnahmen werden teilweise im vierten Quartal 2024 begonnen und erstrecken sich bis ins Jahr 2025. Ferner fielen die Energiekosten geringer aus als geplant. Gleiches galt für die Materialaufwendungen, welche durch geringere bezogene Leistungen, ebenfalls geringer ausfielen. Aufgrund offener Stellen waren ebenfalls die Aufwendungen für Personal niedriger.

Die in den ersten neun Monaten 2024 erwirtschafteten Erträge bei der **Inselentsorgungsgesellschaft mbH** unterschreiten die im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansätze um 12 Tsd. EUR. Mindererlöse in Höhe von 28 Tsd. EUR entstanden durch weniger Anlieferungen von Gewerbeabfällen an den Wertstoffhöfen auf den Inseln. In der Folge wurden weniger Abfallcontainer von den Inseln zum Festland transportiert. Dafür wurden 16 Tsd. EUR mehr als geplant aus der Vercharterung der „MS Störtebeker“ an Dritte umgesetzt. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 19 Tsd. EUR. Für die Zeit, in der das Schiff „MS Störtebeker“ in der Werft instandgesetzt wurde, musste ein Ersatzschiff gechartert werden, für das höhere Kosten anfielen (26 Tsd. EUR). Dem gegenüber stehen gesunkene variable

Kosten, welche aus der geringeren Anzahl von Containertransporten resultieren und folglich die Gesamtkosten für Personal, Hafengelder und Treibstoff reduzieren (7 Tsd. EUR).

Bei der **PBZ GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus** sind aufgrund der Reduzierung der Bewohner im Helenenstift die Erlöse gegenüber dem Planwert gesunken. Da die Pflegesatzverhandlungen zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind, wurden die zusätzlichen Erhöhungen geschätzt. Die verhandelten Sätze greifen nach Abschluss rückwirkend ab dem 01.07.2024. In den Aufwendungen sind Kosten für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von etwa 35 Tsd. EUR enthalten. Dies betrifft Maßnahmen wie bspw. die vorübergehende Einstellung von Brandschutzbeauftragten oder die notwendige Beschaffung von Rettungstüchern für jedes Bett.

Zum dritten Quartal 2024 weist die **Musikschule Landkreis Aurich gGmbH** einen Überschuss von 116 Tsd. EUR aus. Zum Jahresende wird der Überschuss bei voraussichtlich 49 Tsd. EUR liegen. Der zurzeit höhere Überschuss ergibt sich u.a. aus höheren Zuschüssen des Landesverbands, geringeren Energiekosten sowie noch ausstehenden Zahlungen zum Jahresende.

Die Ausgaben der **Rettungsdienst gGmbH** sind nicht so hoch wie prognostiziert, da durch die Beauftragung der privaten Krankentransportunternehmen die Zahl der Einsätze im Krankentransport stark zurückgegangen sind und dieses die Einsatzkosten minimiert. Die Umsatzerlöse sind die Zahlungen des Eigenbetriebes an die gGmbH zur Abdeckung der laufenden Kosten. Da die Liquidität der gGmbH noch ausreichend ist, wurden die Zahlungen zugunsten der Liquidität des Eigenbetriebes vorübergehend reduziert. Das Jahresergebnis wird durch den Eigenbetrieb ausgeglichen.

Aufgrund des Wasserschadens am CyberKnife im August, musste die **MVZ Aurich-Norden GmbH** einige Honorareinbußen hinnehmen. Das Gerät ist seit Mitte Oktober wieder im Betrieb. Durch den Umzug am Standort Norden kam es zu einigen nicht geplanten Ausgaben.

Die **Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH** erwartet noch die voraussichtlich um 25 Tsd. EUR höhere Nebenkostenerstattung der Flüchtlingsunterkunft Utlandshörn. Die Erträge aus Beteiligungen fließen erst im zweiten Halbjahr 2024 (etwa 480 Tsd. EUR) und sind dementsprechend im Plan kalkuliert. Ebenfalls wurden die Werte für die PV-Anlagen bisher nicht aktiviert und entsprechend fallen noch keine Abschreibungen an.

Bei der **Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH** beeinflussen insbesondere die zu zahlenden Zinsen für den Konzernkredit das Ergebnis negativ. Diese belaufen sich derzeit auf 1,2 Mio. EUR. Der Mittelabruf der Förderung des Landes erfolgt dabei nur nach den nachgewiesenen Bedarfen, sodass ebenfalls die Ablöse des Konzernkredits nur in den entsprechenden Teilen realisiert werden kann. Die erhöhten Aufwendungen für Personal werden in der Regel in gleicher Höhe an die beiden Kliniken weitergereicht, sodass diese Mehraufwendungen mit den erhöhten Umsatzerlösen bei der Trägergesellschaft korrelieren.

Die **Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH** übernahm im Juli das MVZ Dr. Wunsch, welches zum Großteil an den Mehreinnahmen von insgesamt gut 6 Mio. EUR beteiligt ist. Aber auch die Krankenhausleistungen liegen über dem Plan. Erfahrungsgemäß werden die Einnahmen im vierten Quartal etwas sinken. Die gestiegenen Aufwendungen für Material sind ebenfalls insbesondere auf die Übernahme des MVZ zurückzuführen und betreffen vor allem die Herstellung von Zytostatika (Wirkstoffe, die im Rahmen einer Chemotherapie zur Behandlung von Krebserkrankungen eingesetzt werden). Auch die Kosten für Honorarkräfte spiegeln sich in dem Posten der Materialaufwendungen wider.

Die höheren Umsatzerlöse der **Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH** ergeben sich im Fachbereich Rad und Vertrieb aus Mehrbuchungen bei Radpauschalreisen. Die Abrechnungen für den Gepäcktransfer und weitere Reiseleistungen (Fahrtickets, etc.) stehen noch aus. Außerdem konnten weitere Neukunden im Service Center gewonnen werden. Die Abschreibungen haben sich aufgrund notwendiger Umbauten in den Räumlichkeiten des Service Centers erhöht. Einige Aufwandspositionen wurden noch nicht verbucht. Darunter fallen bspw. IT-Techniker von Juli bis Dezember, Rechts- und Beratungskosten sowie Buchführungskosten (gut 12 Tsd. EUR).

Bei der **Kreisbahn Aurich GmbH** sind die Ist-Zahlen zu einem wesentlichen Teil für das dritte Quartal geschätzt worden. Es fehlen bspw. die Ausgleichszahlungen für das DeutschlandTicket, die Zahlungen für die Schülerbeförderung und der Umsatz aus den Katalogfahrten. Aufgrund einer steigenden Nachfrage für DeutschlandTickets und der guten Marktlage für Gebrauchtfahrzeuge, konnten insgesamt höhere Erlöse erzielt werden. Dem gegenüber ergaben sich aber auch höhere Personalkosten aufgrund von zusätzlichen Fahrten (bspw. ungeplante Zusatzverkehre der Nachteule) sowie höhere Abschreibungen, welche durch frühere Lieferung von Neufahrzeugen entstanden sind.

Die erhöhten Materialaufwendungen im **Eigenbetrieb KVHS Aurich-Norden** ergeben sich aus der Personalgestellung der gGmbHs für die Betreuung von Geflüchteten. Einsparungen im Bereich Personal resultieren aus Umschichtungen. Durch Abrechnungsverzögerungen fehlen noch Mittel der NBank in Höhe von etwa 150 Tsd. EUR.

Die gestiegenen Umsatzerlöse beim **Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)** entstammen aus preisbedingt höheren Erlösen aus der Papiervermarktung. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge entstammt aus höheren Kreiserstattungen im Rahmen der Aufgabenerfüllung im übertragenen Wirkungskreis (Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde). Die Abweichung beim Materialaufwand betrifft im Wesentlichen den Aufwand aus dem Entsorgungsvertrag mit der MKW. Dieser Minderaufwand resultiert daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb der MKW (vornehmlich der MBA) bis dato nur geringe Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den AWB erfolgen konnte. Mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen soll in Teilen im vierten Quartal 2024 begonnen werden.

Im **Eigenbetrieb Breitbandnetz** bleiben auch mit Abschluss des dritten Quartals die Aktivschaltungen von Hausanschlüssen deutlich unterhalb der Planansätze. Es konnte nur eine relativ geringe Anzahl an Adressen von den Tiefbauern so vorbereitet (Dokumentation etc.) werden, dass die Vodafone als Netzpächter seine Systemdienstleister in einem Umfang beauftragen kann, die Glasfaseranschlüsse auf dem Niveau der Planung des dritten Quartals aktiv zu schalten. Der Planansatz der Pachteinahmen wird somit deutlich verfehlt. Aktuell sieht es so aus, dass bis zum Jahresende Aktivschaltungen in einem größeren Umfang nicht mehr zu erwarten sind.

Die Kosten im **Eigenbetrieb Rettungsdienst** reduzieren sich gegenüber der Prognose, da der Bedarf der Rettungsdienst gGmbH etwas niedriger ausfällt. Weiterhin wurden geplante Baumaßnahmen des Eigenbetriebes noch nicht begonnen. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern werden zurzeit vorbereitet. Es wird mit einem zu verhandelnden Budget von ca. 18,8 Mio. EUR geplant. Die Umsatzerlöse sind derzeit niedrig, weil Forderungen gegen die Kostenträger zugunsten der Erlöse erst nach endgültigem Budgetabschluss gebucht werden. Der dadurch entstehende Liquiditätsengpass in 2024 von ca. 1,5 Mio. EUR wird durch einen Kassenkredit des Landkreises ausgeglichen.

Bewertung:

Insgesamt ergeben sich wenig signifikante Abweichungen gegenüber den Wirtschaftsplänen bzw. zum Halbjahresbericht. Die meisten Beteiligungen bewegen sich im Großen und Ganzen im prognostizierten Rahmen.

Die Musikschule Landkreis Aurich gGmbH sowie die Schulbegleitung AuNo gGmbH zeigen im dritten Quartal sogar eine deutlich positivere Entwicklung gegenüber den Planzahlen.

Bei der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH sind durch die Umstrukturierungen an beiden Standorten Verschiebungen in diversen Positionen zu verzeichnen. Diese Verschiebungen werden voraussichtlich noch bis zum Jahresende bestehen.

Die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wird ihr Jahresziel aufgrund der hohen Zinszahlungen für den Konzernkredit nicht mehr erreichen können.

Beim Eigenbetrieb Rettungsdienst stehen noch die nachschüssigen Verhandlungen aus, welche Forderungen in Höhe von etwa 3,5 Mio. EUR für das laufende Jahr ausweisen. Ziel des Eigenbetriebs ist es, die Verhandlungen, gemeinsam mit einer externen Firma, im Frühjahr 2025 zu einem zufriedenstellenden Ergebnis zu führen.